

MITMACHEN: FÜR EIN WIRKSAMES EU-LIEFERKETTENGESETZ!

Unternehmen sollen Ausbeutung und Umweltzerstörung entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette verhindern: Dafür soll das EU-Lieferkettengesetz sorgen.
Verhindern wir eine Verwässerung, setzen wir eine wirksame Regelung durch!



Foto: rijans/flickr

Beim Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch sterben über 1.000 Menschen – weil sie trotz Rissen im Gebäude zum Weiterarbeiten gezwungen wurden (Foto). In Peru vergiftet ein Ölteppich Meer und Küste – weil auf einem Tanker ein Fehler passiert ist.

Was die Beispiele verbindet: Internationale Konzerne sind als Auftraggeber beteiligt und stehlen sich aus ihrer Verantwortung. Sie verweisen auf ihre Geschäftspartner und erklären sich für unzuständig. Das kommt in den globalen

Wertschöpfungsketten von Unternehmen oft vor. Die unbestrafte Ausbeutung und Umweltzerstörung schadet Mensch und Natur vor Ort – und setzt im Wettbewerb auch Arbeitsbedingungen und Umweltstandards in Europa unter Druck.

DER DRUCK WIRKT, ABER DIE LOBBYS WEHREN SICH

Gewerkschaften und NGOs kämpfen schon lange gegen diese Ungerechtigkeit – und das mit Erfolg: Dank ihrem Druck hat die EU-Kommission Anfang 2022 einen Vorschlag für ein EU-Lieferkettengesetz präsentiert. Jetzt geht es um die konkrete Ausgestaltung: Die EU-Mitgliedstaaten haben ihre Position im Rat festgelegt. Bald beginnen die Verhandlungen mit dem EU-Parlament. Die Konzern-Lobbys versuchen jetzt, das Gesetz zu verwässern.
Erhöhen wir den Druck, damit aus dem EU-Lieferkettengesetz kein Papiertiger wird!

MITMACHEN, TEILEN, UNTERSCHREIBEN

Gerechtigkeit geht alle an (Justice Is Everybody's Business): Unter diesem Motto fordern Gewerkschaften und über 100 NGOs aus ganz Europa ein wirksames EU-Lieferkettengesetz. Arbeiterkammer und ÖGB unterstützen die Kampagne.



JETZT AKTIV WERDEN:

- Den Aufruf auf www.justice-business.org unterschreiben
- Im Betrieb oder persönlichen Umfeld darüber reden
- Online dazu posten unter #HoldBizAccountable (Grafiken zur freien Verwendung auf www.justice-business.org unter „Ressourcen“)

INHALT DES EU-LIEFERKETTENGESETZES

Das EU-Lieferkettengesetz ist eine EU-Richtlinie (Corporate Sustainability Due Diligence Directive, kurz CSDDD), die derzeit verhandelt wird. Große Unternehmen sollen künftig zur **Sorgfalt in Bezug auf Menschenrechte und die Umwelt** entlang ihrer globalen Wertschöpfungsketten verpflichtet werden. Zur Durchsetzung sollen Behörden geschaffen werden. Betroffene sollen aber auch Schadenersatz einklagen können.

WICHTIGE FORDERUNGEN VON AK UND ÖGB

■ Gewerkschaften einbeziehen

Gewerkschaften und Arbeitnehmer:innenvertretungen müssen in den gesamten Sorgfaltsprozess der Unternehmen verpflichtend einbezogen werden.

■ Verbesserungen für Betroffene

Betroffene von Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden brauchen Rechte wie etwa faire Beweislast- und Verjährungsregeln, damit sie vor Gericht eine Chance haben.

■ Finanzsektor einbeziehen

Auch der Finanzsektor muss Verantwortung übernehmen! Der Vorschlag der Kommission gilt für Unternehmen aus allen Sektoren, der Rat will eine Ausnahme für den Finanzsektor.

■ Klimaschutz berücksichtigen

Unternehmen müssen auch beim Klimaschutz zur Sorgfalt verpflichtet werden, nicht nur in Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz.

■ Strenge Regeln für Auditoren und Zertifizierer

Sozialaudits und ähnliche Prüfungen von Unternehmen haben sich als ineffektiv herausgestellt. Es braucht daher Qualitätsanforderungen für Auditoren und Zertifizierer.

■ EU-Lieferkettengesetz als Mindeststandard

EU-Mitgliedstaaten, die strengere Regeln wollen, dürfen nicht behindert werden. Ein Ausschuss des EU-Parlaments will leider genau das, eine Maximal-Harmonisierung.

■ Österreich muss Haltung zeigen

Österreich hat bisher eine unrühmliche Rolle gespielt und sich bei der Abstimmung im Rat Anfang Dezember 2022 enthalten. Das muss sich ändern.

KONTAKT

AK Österreich
Abteilung EU und Internationales
Sarah Bruckner
Sarah.Bruckner@akwien.at
Twitter: [@AK_EU_Int](https://twitter.com/AK_EU_Int)

WEITERLESEN

- www.justice-business.org/de
- https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/eu/internationalerhandel/menschenrechte_internationale_wirtschaft/Lieferkettengesetz.htm
- https://www.akeuropa.eu/sites/default/files/2022-05/Lieferketten_PP.pdf